



Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr

┌ AAN im Münchner Forum • Schellingstr. 65 • 80799 München

Arbeitskreis Attraktiver
Nahverkehr (AAN)
im Münchner Forum
Schellingstr. 65
80799 München
Tel.: 089 / 282076
Fax: 089 / 2805532

München, 02.07.2009

Presseerklärung des AAN zur geplanten Kürzung im Spätverkehr bei der U-Bahn

Rot-Grüne Mogelpackung – Kürzungen als Erfolg verkauft

Kürzungen im Spätverkehr bei der U-Bahn sind nicht akzeptabel – Rot-Grün setzt die Politik der Kürzungen bei der U-Bahn fort – auf einen unattraktiven öffentlichen Nahverkehr wird kein Autofahrer umsteigen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der von Rot-Grün als Erfolg gefeierte Kompromiss, bei der U-Bahn im Spätverkehr nur unter der Woche ab halb zwölf den Takt von 10 auf 20 Minuten zu strecken, entpuppt sich bei genauerer Betrachtung schnell als Mogelpackung: Was nützt dies zum Beispiel einem Fahrgast, der abends unter der Woche spät am Hauptbahnhof ankommt und dann länger auf die U-Bahn warten muß?

Sehr merkwürdig klingt es, wenn in diesem Zusammenhang von „erfolgreicher Verkehrspolitik“ die Rede ist. Zumindest bei der U-Bahn ist für den Fahrgast hier nichts zu merken. Dazu Berthold Maier, AAN Sprecher: „Seit Anfang der 90er Jahre wird das Angebot auf der U-Bahn kontinuierlich verschlechtert. Es begann mit der Streichung des 5 Minuten Taktes am Freitag Nachmittag, setzte sich unter anderem mit permanenten Kürzungen bei der U4 sowie den ersten Kürzungen im Spätverkehr 1999 fort. Vor 1990 gab es bis 1 Uhr früh den 10 Minutentakt der U-Bahn, ab Ende dieses Jahres unter der Woche nur noch bis ca. 23:40 Uhr. Die Frage ist nun: Was kommt als nächstes?“

Unklar ist dem AAN auch, was Rot-Grün unter „weiteren eingearbeiteten Verbesserungen beim kommenden Fahrplanwechsel“ versteht: Die abermaligen Kürzungen bei der U4 sowie die Streichungen von Verstärkerfahrten auf der U6, die ebenfalls ab Dezember geplant sind?

Planungen zur U9:

Besonders interessant sind die Kürzungen bei der U-Bahn im Hinblick auf die Planungen der sogenannten U9 (weitere Nord-Süd U-Bahn von der Münchner Freiheit über den Hauptbahnhof zur Implerstraße): Hierzu Matthias Hintzen, AAN Sprecher:

„Im Dezember stellte Rot-Grün auf einer Pressekonferenz Pläne für die sogenannte ÖPNV-Offensive vor. Wesentlicher Bestandteil sind Planungen zu einer neuen Nord-Süd U-Bahn, obwohl bekannt ist, daß U-Bahnen sehr hohe Betriebskosten verursachen. Preiswertere Alternativen – so z.B. ein Trambahnausbau – wurden nicht untersucht. Nun zeigt sich aber, daß die Stadt nicht einmal auf dem bestehenden Netz einen attraktiven Betrieb finanzieren kann. Die ÖPNV Offensive droht als Mogelpackung zu enden.“

Fraglich ist auch, wie mit einem schlechteren ÖPNV Angebot die – sinnvollen – Ziele der Landeshauptstadt München zur Luftreinhaltung und CO₂ Reduzierung erreicht werden sollen. Dazu wieder Berthold Maier: „Der beste Umweltschutz beim Verkehr ist ein attraktiver ÖPNV in den möglichst viele Autofahrer umsteigen. Aber in eine U-Bahn, die nicht fährt, kann niemand umsteigen.“

Mit freundlichen Grüßen

Berthold Maier
AAN Sprecher
Telefon für Rückfragen: 0171/22 68 385

Sprecher:
Dr.-Ing. Felix Franck
Dipl.-Geogr. Matthias Hintzen
Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Berthold Maier

E-Mail: aan.muenchen@web.de
Der AAN trifft sich jeden letzten Donnerstag im Monat (außer Aug. und Dez.) ab 17:30 Uhr in den Geschäftsräumen des Münchner Forums.

